

MARIA EISENMANN

# Das Amerikabild im Werk Edward Albees

Eine  
imagologisch-didaktische  
Analyse

Universitätsverlag  
WINTER  
Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	13
II	Komparatistische Imagologie	15
1	Begriffsbestimmung	
2	„Images“ - subjektive Abbildungen der Realität	16
3	Aufgaben und Ziele der komparatistischen Imagologie und ihre Bedeutung für die Literatur	18
4	Probleme der imagologischen Lehrwerkforschung	22
5	Das hermeneutische Prinzip	25
6	Abgrenzung der Begriffe	28
6.1	„Image“	29
6.2	Klischee	31
6.3	Vorurteil	34
X6.4	Stereotyp	41
6.4.1	Begriffsbestimmung	
6.4.2	Zur Forschungstradition	42
6.4.3	Verschiedene Arten von Stereotypen	49
6.4.4	Generalisierung und Kategorisierung	50
III	Didaktische Überlegungen	53
1	Stereotype, Fremdsprachendidaktik und Literaturunterricht	
2	Dramendidaktik	57
2.1	Richtlinien des Fachlehrplans	
2.2	Literatur im fortgeschrittenen Englischunterricht	58
2.2.1	Sprache	
2.2.2	Kultur- und Landeskunde	59
2.2.3	Identifikation und Distanz	62
2.2.4	Funktion und Ziel des Dramenunterrichts	63
2.3	Zeitgenössische Dramen und Kurzdramen im Englischunterricht	65
X2.4	Tendenzen des modernen amerikanischen Dramas	69
2.5	Edward Albee im Englischunterricht	75
2.6	Edward Albee zwischen Moderne und Postmoderne	77
IV	Rezeptionslenkende Textstrategien des absurden Weltbildes	87
1	Das Drama des Absurden	
X2	Die Darstellung des Absurden durch Stereotype	91
3	Edward Albee - ein Dramatiker des Absurden?	93

V	Der Mythos des <i>American Dream</i> und seine hermeneutische Bedeutung	101
1	Life, Liberty and the Pursuit of Happiness	
✕ 2	<i>From rags to riches</i> - Das Stereotyp vom <i>American Dream</i>	106
3	Traum und Alptraum	109
✕ 4	Entmythologisierung des American Dream am Beispiel der Dramen <i>The American Dream</i> und <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i>	114
VI	Autobiographische Rekurse im Werk	121
1	Das elternlose Kind – Kindheit und Schulzeit	
2	Der große Durchbruch und die frühen Stücke	125
3	Die Adoptivmutter Frances Albee	127
4	Höhen, Tiefen und Revival	137
5	Nicht veröffentlichte Stücke	141
VII	Linguistische und kommunikative Stereotype	145
1	Handlung als linguistischer Prozess	
2	Sprache als Medium zwischen Sender und Empfänger	157
3	Kommunikations- und Kontaktlosigkeit als Basis eines stereotypen Daseins	161
4	Monologe und das narrative Element	174
5	Publikumsbeschimpfung im Drama <i>The Man Who Had Three Arms</i>	183
6	Nonverbales	186
✕ VIII	Stereotype Rollen in der Familienstruktur	191
1	Die Institution Ehe und Familie	
2	<i>Momism</i> - die amerikanische Form des Matriarchats	197
3	Der entmännlichte Mann und die Umkehrung der traditionellen Männer- und Frauenrollen	212
4	Eltern – Kind – Beziehung	220
5	Der verlorene Vater in der Adaption <i>Malcolm</i>	226
6	Der imaginäre Sohn	228
7	Unfruchtbarkeit, Adoption und Substitution	231
8	Isolationsmechanismen innerhalb der Familie als Folge stereotyper Rollenverteilung am Beispiel des Dramas <i>A Delicate Balance</i>	239
9	Die Großmutter-Figur als antinomisches Relikt der traditionellen Werteordnung	250
10	Todesrituale und Entfremdung	255
IX	Individuum versus sozialer Kontext	259
1	Politik und sozialkritischer Ansatz	
1.1	Das politisch-sozialkritisch engagierte Theater Edward Albees	
1.2	Konsumgesellschaft und Vermarktung des Menschen am Beispiel des Dramas <i>The Death of Bessie Smith</i>	264

1.3	Kontakt durch medienwirksame Gewalt im Drama <i>The Zoo Story</i>	268
1.4	Verfall des Westens und die Rolle der Kunst	275
2	Konventionen und ihre Auflösung	288
2.1	Gesellschaftliche Normen	
2.2	Primitivismus versus Antiprimitivismus - Die Konfrontation mit dem Irrealen im Drama <i>Seascape</i>	294
2.3	(Homo)Sexualität	305
X3	Realität und Illusion	308
3.1	Die illusionierte Gesellschaft	
3.2	Katatonie und Realitätsverlust am Beispiel von <i>Listening</i>	314
3.3	Realitätsverlust durch Glaubensinstitutionen und die Suche nach dem Ich am Beispiel des Dramas <i>Tiny Alice</i>	320
4	Identitätsproblematik	332
4.1	Isolation und Solipsismus als Folge von Entfremdung und Identitätsverlust	
4.2	Identitätsstiftende Spiele und Rituale am Beispiel der Dramen <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i> und <i>The Lady from Dubuque</i>	335
X	Didaktische Schlussfolgerungen	351
XI	Chronologie der Werke Edward Albees	357
XII	Bibliographie	359
1	Primärliteratur	
2	Interviews mit Edward Albee	362
3	Artikel von Edward Albee	364
4	Sekundärliteratur	365
XIII	Anhang	
1	Interview von Maria Eisenmann (M.E.) mit Edward Albee (E.A.), durchgeführt am 02. Februar 2004 in London	403
2	Brief Edward Albees vom 16. Juli 1990 an die Verfasserin	408